

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 09 / 2023

www.grosspostwitz.de

02. September 2023

Herzlich Willkommen Klasse 1





Gemeindeleben

Während in Sachsen Sommerferien waren

putschte sich im afrikanischen Niger das Militär an die Macht. Im benachbarten Mali geschah dies schon 2020 und in Burkina Faso 2022. Damit schmelzen im ehemaligen europäischen Kontinent die Einflusssphären der Europäer weiter dahin. Man ist nicht bereit, dies zu akzeptieren und so stehen auch schon militärische Interventionen im Raum. Hier entwickelt sich also eventuell ein neuer Konflikttherd. Wer allerdings denkt, dies sei weit weg von uns, irrt. In einem Artikel des Deutschlandfunkes vom 11.08.2023 kann man lesen: „Der Putsch könnte zudem Folgen für die EU-Strategie zur Eindämmung der Migration über das Mittelmeer haben, ... Der Niger ist eines der wichtigsten Transitländer für afrikanische Migranten, die sich auf den Weg in Richtung Europa machen. Die EU kooperiert mit dem Land bereits seit 2015, vor allem um die Migrationsroute von der nigrischen Wüstenstadt Agadez nach Libyen zu blockieren.“

Deutschland wähnt sich schon lange als überlastet zur Aufnahme vieler weiterer Flüchtlinge. Die Überbeanspruchung unserer Sozialsysteme und der daraus resultierende Mangel an Geld für anderes sind eine ernste Gefahr für unseren sozialen Frieden. Landkreise sind bereits jetzt nahezu handlungsunfähig aus Geldmangel und müssen die Kommunen zu höheren Umlagen anhalten. Denen wiederum werden diese Mittel für ihre Aufgaben fehlen. Jeder zusätzliche Konflikt in der Welt wird das Potential weiterer Flüchtlingsströme erhöhen. Auf kommunaler Ebene müssen wir darauf vorbereitet sein. Spätestens seit 2015 sollten wir aber auch wissen: Der gesamtstaatlichen Ebene kommt es zu, sich zu fragen, warum Deutschland als Zielland so attraktiv ist und welche Stellschrauben es zu stellen gilt, dies schnellstmöglich zu ändern!

Um zur Überschrift zurückzukommen und gedanklich in die Heimat zurückzukehren: „Während in Sachsen Sommerferien waren“, folgten wieder zahlreiche Besucher der Einladung auf den Bahnsteig des ehemaligen Bahnhofes. Am 09.08.2023 richtete der Männergesangsverein Großpostwitz e.V. „Großpostwitz trifft sich“ aus. Er sorgte mit seiner Gastfreundschaft samt eigenem Programm für gute Laune und einen schönen Abend. Zusehens spricht sich die Veranstaltungsreihe nicht nur bei uns, sondern auch in den Nachbargemeinden herum. Falls Sie die letzten Male nicht dabei sein konnten, haben Sie am **Mittwoch, dem 13.09.2023, von 17.00 bis 21.00 Uhr** die nächste Gelegenheit. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus Rascha laden Sie herzlich ein.

Nachdem am 19.08.2023 unsere Schulanfänger nach der Zuckertütenübergabe mit ihren Familien zünftig feiern konnten, wünschen wir Ihnen für die spannenden Jahre der Schulzeit viel Spaß beim Lernen. Am Montag darauf wurde es ernst. Die Schule startete für alle Schüler und wir Erwachsenen spürten auf vollen Straßen, dass der Alltag uns wieder hatte.

Bereits am Wochenende darauf, vom 25. – 27.08.2023, lud der SV Oberland e.V. zu den Fußballtagen ein. Diese traditionsreiche Veranstaltung fand in Schirgiswalde statt und ist ein Paradebeispiel dafür, wie der Sport die Menschen der Nachbarkommunen Schirgiswalde-Kirschau und Großpostwitz von den ganz Kleinen bis zu den Senioren verbindet. Viele gute Gespräche am Rande der zahlreichen Fußballspiele zeigten erneut, dass der Schlüssel zur Attraktivität unserer Heimat darin liegt, nicht allein die Wohnortgemeinden, sondern unsere Region, das Bautzener Oberland, zu entwickeln. Vielen Dank an all die fleißigen Ausrichter.

In Eulowitz ward am 26.08.2023 zum Kleinen Teichfest eingeladen. Die Organisatoren wurden für ihre Mühen mit tollem Wetter, guter

Stimmung und zahlreichen Besuchern belohnt. Auch meinerseits sei hiermit nochmals Dank an all die engagierten Ehrenamtlichen ausgesprochen, die uns solch schöne, gemeinsame Stunden ermöglichen!

Im August konnten wir die Baumaßnahme zur Wiederherstellung der Uferbefestigung am „Hainitzer Wasser“ beenden und die Abnahme erfolgte. Erfreulicherweise liefen diese Bauarbeiten ausgesprochen planmäßig ab. Die Zusammenarbeit mit der ausführenden Firma war sehr gut und sowohl für die Anlieger als auch die Gemeinde kann diese langjährige „Geduldssprobe in der Vorbereitung“ nun als abgeschlossen betrachtet werden.

Geduld benötigten wir auch beim laufenden Umbau des ehemaligen Gemeindeamtes zu Praxen. Wir warteten seit Wochen auf die Freigabe der Statik der neuen Decke über dem Erdgeschoss. Diese liegt nun endlich vor, die Decken konnten umgehend bestellt werden und ihr Einbau hat begonnen. In der Zwischenzeit hatten die Rohbauer neue Grundleitungen eingebracht, den Boden im Erdgeschoss betoniert und einige neue tragende Mauern errichtet. All dies ist Voraussetzung, dass möglichst bald weitere Gewerke (Innenputz, Trockenbau, Heizung, Elektrik...) im Inneren des Gebäudes zum Einsatz kommen können. Nach Baufreiheit im Außenbereich wird das Gerüst zu stellen sein, die Dachdecker und Fassadenbauer zum Einsatz kommen und der Fahrstuhlbaubereich vorzubereiten sein. Sehr dankbar bin ich über den konstruktiven Austausch mit all unseren künftigen Mietern und dass sie zu uns stehen. Ich halte Sie natürlich weiterhin zum Baugeschehen auf dem Laufenden.

Bereits im letzten Amtsblatt schrieb ich: **Das neu ausgerichtete Haus sollte einen griffigen Namen bekommen und damit auch außen beschriftet sein. Bitte helfen Sie uns bei der Namensuche und teilen Sie uns Ihre Ideen gerne mit.**

Wir sind noch immer bei der Ideensuche und freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Der Bau der Bushaltestellen auf der Fabrikstraße hat Ende August ebenfalls begonnen. Wir hoffen, dass die Einschränkungen der halbseitigen Sperrung überschaubar bleiben. Sowohl diese Maßnahme als auch der Bau der Bushaltestelle in Eulowitz sollen Ende September beendet sein.

Neben der Begleitung der baulichen Aktivitäten werden den Gemeinderat und die Verwaltung in den nächsten Monaten zahlreiche Themen beschäftigen. Wir werden insbesondere über

- die künftige Ausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit,
- die Nachfolge des Pächters im Erbgericht Eulowitz
- die Intensivierung kommunaler Zusammenarbeit im Verwaltungsbereich
- die Vorbereitung künftiger Bauvorhaben (Bahnradweg, Bahnhofstraßenbrücke)

zu befinden und diese Entscheidungen dann umzusetzen haben. Wie so oft werden uns daneben aktuelle politische oder Natur-Ereignisse neue Fragestellungen offerieren. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Verständnis sehen wir uns dafür gut gewappnet.

Bleiben Sie bitte mit uns im Gespräch, um für die Menschen unserer Gemeinde Probleme abstellen und Chancen nutzen zu können.

Die meisten Chancen haben unsere Jüngsten und so freue ich mich ganz besonders, dass sich bald auch wieder junge Eltern mit ihren Babys in einer Krabbelgruppe zusammenfinden wollen und so den Grundstein für ein langes Miteinander legen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute für den September!

Ihr Bürgermeister Markus Michauk



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 7. September 2023, um 19:00 Uhr im Verwaltungszentrum Großpostwitz - Obergurig, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Raschaer Berg“
5. Beratung und Beschlüsse zur Vergabe von Bauleistungen - Bauvorhaben „Umbau des ehemaligen Gemeindeamtes“; Dachdeckerarbeiten, Fassade
6. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
7. Beratung und Beschlüsse zum Verkauf von Grundstücken in Großpostwitz
8. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Eulowitz

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Eulowitz **am Mittwoch, dem 13. September 2023, um 19:00 Uhr** in das Jugend- und Vereinsheim Eulowitz, Jugendheimweg 16, 02692 Großpostwitz ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Informationen des Ortsvorstehers und des Bürgermeisters
4. Beratung zum Außenbereich am Jugend- und Vereinsheim Eulowitz
5. Beratung zum Stand der Errichtung des Fahrgastunterstandes Erbgericht Eulowitz
6. Verschiedenes

Lehmann, Ortsvorsteher

Schulnachrichten

Herzlich Willkommen Klasse 1

Für 26 Mädchen und Jungen hieß es am Sonnabend, dem 19.08.2023: „Ab heute seid ihr Schüler unserer Lessing-Grundschule.“

Wie jedes Jahr wurden die ABC-Schützen im liebevoll geschmückten Saal des Erbgerichtes Eulowitz in die Reihen der Schülerschaft unserer Grundschule aufgenommen. Für die kulturelle Umrahmung haben die Schüler der 3. Klasse unter Anleitung ihrer Klassenlehrerin Frau Marschner bereits im letzten Schuljahr und in den Sommerferien fleißig gelernt und geprobt. Es war eine großartige Leistung aller Darsteller, denn „Klärchen“ meinte es bereits vormittags zu gut mit uns und heizte allen tüchtig ein. Stolz betreten unserer neuen Erstklässler mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schneider den Saal.



Noch einmal ein schnelles Winken für Mama und Papa, dann verfolgten alle Anwesenden das Treiben von Leseratte Amalie und den Mäusen, die durch fleißiges Lesenlernen dem dicken Kater ein Schnippen schlagen konnten. Nach dem Motto „Wer nicht stark ist, muss schlau sein!“ ersannen sie eine List und vernaschten am Ende den heißbegehrten Käse. Spannend war im Anschluss, ob für jedes Schulkind auch eine große Zuckertüte gewachsen war. Doch in diesem Sommer hatten alle Glück. Es gab ordentlich Regen und genügend Sonne, sodass die „Ernte“ für jeden Schulanfänger reichlich ausfiel.

Nun lernen unsere Erstklässler bereits seit einer Woche bei uns. Ich wünsche allen Schülern und Lehrerinnen unserer Schule ein erfolgreiches Schuljahr 2023/24 und viel Freude beim gemeinsamen Lernen.

Bedanken möchte ich mich bei dem Bauhof der Gemeinde und besonders bei Herrn Mickel, für die zuverlässige Unterstützung bei der Ausgestaltung des Saales, sowie bei Herrn Schwarz, der seit vielen Jahren unsere Schuleinführungen tontechnisch unterstützt.

Doreen Rindock (SL)

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de

Wir öffnen unsere Türen

Am 8. September 2023 öffnet die Lessing-Grundschule Großpostwitz für alle Interessenten von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr die Türen.

Besichtigen Sie:

- unsere farbenfroh gestalteten Unterrichts- und Horträume
- den schönen Sport- und Pausenhof

sowie

- unseren Schulgarten

Sie erwartet:

- ein tolles Tanzprogramm (Beginn: 15:30 Uhr und 16:30 Uhr)
- Kaffee und Kuchen (Kuchenbasar der Klasse 4)
- kleine Bastelangebote und Sportspiele
- die Jugendfeuerwehr Großpostwitz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Klasse 4 im Namen aller Schüler(innen), Lehrerinnen und Hortner(innen).



Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenclub Großpostwitz e.V. Gemeinsam statt einsam

25.07.2023 – Bauerngolf in Binnewitz

Frau Treue war uns allen ja schon gut bekannt von den 2 Nachmittagen, an denen wir im Klub gemeinsam musiziert und gesungen haben. Heute nun hatten wir uns bei ihr eingeladen - in den Musik- und Sportplatz Treue in Binnewitz. Viele von uns waren zum ersten Mal hier.



Eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel stand mitten auf der Wiese und lud zum Verweilen ein. Den Kuchen hatten 3 unserer Seniorinnen selbst gebacken und mitgebracht.

Auch das Wetter meinte es gut mit uns. Es war bewölkt, die Sonne ließ sich ab und an mal sehen, und der im Wetterradar angekündigte Regen ließ uns noch bis 17 Uhr Zeit. Also stärkten wir uns erst einmal und bereiteten uns so auf die anschließend stattfindende „Bewegungstherapie“ vor.



Bauerngolf war angesagt - ein lustiges Stiefel - Zielwerfen über 18 Stationen. Dazu teilten wir uns in 4 Gruppen ein, die miteinander im Wettbewerb standen. Obwohl alles ganz einfach aussah, war es dennoch alles andere als leicht, die unterschiedlichsten Ziele zu treffen (u.a. eine wacklige Wanne, einen offenen Klodeckel, eine rustikale Rostkarre und u.v.m.).

Dazu kamen erschwerend die unterschiedlichen Größen und Gewichte der Stiefel, die an unsere Geschicklichkeit hohe Anforderungen stellten. Bei jedem Treffer wurde lauthals gehupt, gebimmelt oder geklingelt. Jedenfalls war unsere Begeisterung schon von weitem zu hören. Und unsere Muskeln haben sich bestimmt gewundert, was denn heute wohl los war.

Jedenfalls war es ein toller Nachmittag, und wer gewonnen hatte, war letztendlich egal. Wir hatten viel Spaß - und darum ging es ja. Herzlichen Dank an Frau Treue und ihre Helferin, die das alles sehr gut vorbereitet hatten. Herzlichen Dank an unsere „Kuchenbackerinnen“, die für das leibliche Wohl sorgten.

Ach ja - falls jemand mal dem Alltag für ein paar Stunden entfliehen möchte - im Musik- und Sportpark Treue in Binnewitz mal vorbeizuschauen lohnt sich auf alle Fälle, denn dort gibt es noch viel mehr zu erleben.

Burblind Peschke

Veranstaltungsplan September 2023

Die Skatbrüder treffen sich, wie gewohnt, jeden Mittwoch um 13.00 Uhr

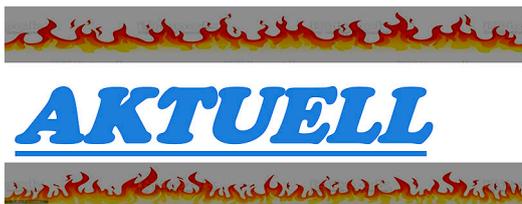
Dienstag, 05.09.2023	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier (Monate Juli und August)
		Hier ist die letzte Möglichkeit, die Kosten für unsere Ausfahrt am 13.09. zu bezahlen (Mitglieder 45,00 €; Gäste 50,00 €)
Mittwoch, 13.09.2023		Ausfahrt mit dem Bus zum Dorfmuseum Markersdorf, Kaffee trinken, Spaziergang am Berzdorfer See, Abendessen im Weichaer Hof
		Abfahrtszeiten:
	12.15 Uhr	Lessingschule
	12.16 Uhr	Erbgericht Eulowitz
	12.18 Uhr	Bederwitz
	12.23 Uhr	Niederdorf
	12.25 Uhr	Pilgerschänke
	12.27 Uhr	Rascha
	12.30 Uhr	Ebendörfel

Mittwoch, 20.09.2023 14.00 Uhr Sport
Wir freuen uns auf unser Wiedersehen!

Der Vorstand



Jugendfeuerwehr Großpostwitz



Die Kinder der Jugendfeuerwehr blicken auf ein ereignisreiches erstes Halbjahr zurück und freuen sich auf viele neue Erlebnisse im weiteren Jahr.

Nach der großartigen Blaulichtwanderung (von der wir berichteten) folgten im Juni und Juli anspruchsvolle Dienste.

Wir probten für eine Einsatzübung, welche im Rahmen der Festveranstaltung zum 110-jährigen Jubiläum der Ortswehr Rascha stattfand. Gemeinsam mit den Handdruckspritzen aus Schirgiswalde und Kleinpostwitz konnten wir eindrucksvoll den angenommenen Schulbrand in Rascha löschen und hatten auch sichtlich viel Spaß dabei.

Es folgte noch ein entspannter Abschlussdienst vor den Ferien mit Limo, Eis und Süßigkeiten, welche uns zur Blaulichtwanderung und anderweitig geschenkt wurden. Doch ein letzter Höhepunkt im ersten Halbjahr stand am Wochenende zum Ferienbeginn noch an. Eine Tradition wieder aufleben zu lassen, ist auch uns wichtig, so fuhr ein Teil unserer Kinder mit seinen Ausbildern nach Hochkirch zum dortigen Zeltlager. Bei höchst sommerlichen Temperaturen erlebten wir gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren Hochkirch und Weißenberg ein super organisiertes und erlebnisreiches Wochenende. Sechs Wochen Ferien zum Erholen, aber auch organisieren, sind nun schon wieder vorüber. Wir starten mit dem neuen Schuljahr auch in eine spannende und lehrreiche Zeit. So werden wir nach einer Förderzusage des Landkreises demnächst neue T-Shirts in Empfang nehmen dürfen, die Kameraden der Ortswehr Ebendörfel zu ihrem Jubiläum gratulieren und bei ihrem Festprogramm unterstützen und auch die alljährliche Ausfahrt mit unserer Alters- und Ehrenabteilung ist schon für den 26. September geplant.

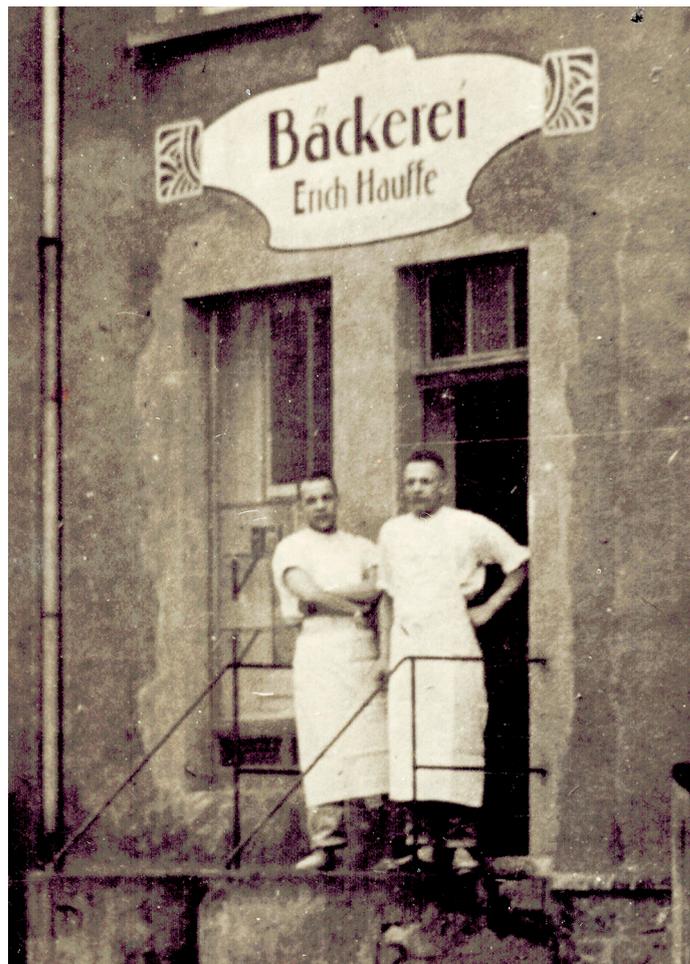
Auf eine spannende Dienstzeit freuen sich die Ausbilder

Das sollten Sie wissen

Glückwunsch zum 100. der Bäckerei und Konditorei Hauffe

Ein Unternehmen zu gründen ist nicht einfach und ein Unternehmen über Generationen hinweg zu halten schon gar nicht. Es gilt durch unterschiedliche Zeitepochen hindurch etliche Hindernisse zu überwinden, so wie bei der Bäckerei Hauffe in Großpostwitz, innerhalb einhundert Jahren. Nun wird hier von den Brüdern Lars und Norbert in vierter Generation gebacken.

Am 20. Juli des Jahres 1923 gründeten die Brüder Erich und Walther Hauffe die Bäckerei in Großpostwitz. Damals habe es fünf Bäckereien im Ort gegeben. Trotz starker Konkurrenz wollte der gelernte Bäcker Erich Hauffe wieder in seinen Beruf zurück, nachdem er nach dem Ersten Weltkrieg in der Bautzener Waggonbau-Fabrik gearbeitet hatte. Mit dem Ziel einer eigenen Bäckerei vor Augen, baute er in Ebendörfel mit seinem Bruder Walther, einen Backofen ab. Nach Feierabend holten sie die Steine mit dem Handwagen in das Niederdorf, in das Haus, welches etwa im Jahre 1910 erworben wurde. Hier wurde der Backofen wieder aufgebaut.



Einen Laden gab es aber noch nicht, die Ware wurde aus dem Backstubfenster heraus verkauft. Jeglicher Teig musste per Hand geknetet werden, denn eine Maschine, einen „Knetter“, gab es noch nicht. Ein Vertreter der Bienert-Mühle ermöglichte es, dass seine Firma die Kosten für eine Teigmaschine übernahm und die Bäckerei, durch den stetigen Einkauf von Mehl, die Maschine nach und nach abzahlen konnte.

Rüdiger Hauffe, Bäckermeister und Konditor in dritter Generation, hat sich mit der Geschichte der Bäckerei beschäftigt. Er erzählt, dass Otto Hauffe, der in Pulsnitz lebende Onkel, die Geheimnisse der Pfefferküchlerei kannte. Seine Neffen lernten dort das Pfefferkuchenbacken. Bis heute werden die alten Rezepte von Pfefferkuchen und Butterkekse in Großpostwitz noch angewandt. Um das Jahr 1926 wurde eine Keksmaschine angeschafft. Gerade diese Art der Fertigung verleihe den Keksen den besonderen Geschmack, meint Rüdiger Hauffe. Der Kauf eines Keksausautomaten zu DDR-Zeiten brachte nicht den gewünschten Erfolg, er wurde nach der Wende abgestoßen und man griff wieder zur alt bewährten Technik des Großvaters. Die robuste Maschine ist noch heute, etwas modernisiert, im Einsatz.

In den dreißiger Jahren verstarb Walther Hauffe und Bruder Erich führte den Betrieb mit seiner Frau alleine weiter. Während der Nazizeit durfte die Bäckerei zur Versorgung der Bevölkerung weiterbetrieben werden. Noch während des Krieges, in den Jahren 1943/44, wurde die Backstube vergrößert.

Als es Brot nur auf Lebensmittelmarken gab, war die Bevölkerung hungrig und einige Kinder bettelten, erzählt Rüdiger Hauffe aus Überlieferungen. Der Bäcker gab schließlich die ein oder andere Scheibe Brot, illegal ohne Lebensmittelmarken, aus Mitleid heraus. Das wurde ihm zum Verhängnis, er musste für 18 Monate im

Bautzener „Gelben Elend“ einsitzen und bekam danach noch drei Jahre Berufsverbot. Für fünf Bäcker im Raum Bautzen kam es zum „Mehlschieberprozess“. Ein Zeitungsartikel findet sich dazu in der Familienchronik Hauffe. Der Betrieb im eigenen Haus wurde an einen anderen Bäcker vorübergehend zwangsverpachtet. Der Sohn Siegfried Hauffe arbeitete dort mit.



Text und Fotos: Kerstin Kunath

Siegfried, der Hauffe-Bäcker in zweiter Generation, hatte es zu DDR-Zeiten mit der Zutatenbeschaffung nicht leicht. Es gab zum Beispiel kaum Zitronat für die Weihnachtsstollen. Das Ersatzprodukt waren kandierte grünen Tomaten, grün und süß, doch ohne typisches Aroma. Brot wurde staatlich gestützt, um den vorgegebenen Preis von 1,04 Mark halten zu können. Wirtschaftlich war es in dieser Zeit eher schwierig, sagt Rüdiger Hauffe. Kekse und Pfefferkuchen wurden auch am Wochenende gebacken, um den Bedarf der Bevölkerung zu decken. Wäschekörbe voll Pfefferkuchen wurden dann in Heimarbeit, im Ort, verpackt. Schon am Dienstag, nach dem Ruhetag, waren sie am Vormittag ausverkauft. Das erlebte Rüdiger Hauffe mit, als er 1978 in die Bäckerei seines Vaters Siegfried einstieg, wo auch seine Mutter Edeltraut im Laden verkaufte. Alsbald nach der Heirat des jungen Bäckers arbeitete auch seine Frau Cornelia als Verkäuferin im Familienbetrieb mit. Rüdiger Hauffe absolvierte die Ausbildung als Konditor und Bäckermeister. Er übernahm im Jahre 1995 die Bäckerei. Sieben Jahre danach führte er das Handwerk noch gemeinsam mit seinem Vater Siegfried fort. Der Straßenbau erschwerte den Kunden den Zugang, um dem Umsatzschwund entgegen zu wirken, eröffnete er sechs Filialen, welche in der Zeit von 1995 bis 2001 betrieben wurden. Im Jahre 2020 übergab Rüdiger Hauffe seinen Söhnen Lars und Norbert den Betrieb. Nun arbeiten wieder zwei Hauffe-Brüder gemeinsam in der Backstube und das auch noch an der Keksmaschine von damals.

Nicht lange nach der Gründung der GbR kam die Corona-Pandemie. Der Laden konnte geöffnet bleiben. Traditionell handwerklich gefertigte Produkte, nach altbewährten Rezepturen, gehen hier montags bis samstags schon ab 5 Uhr über den Ladentisch. Das heißt für die Brüder, kurz nach Mitternacht „raus aus den Federn“.

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums, sagt Bäckermeister Lars Hauffe: „Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die jahrzehntelange Treue und die vielen Glückwünsche zum Jubiläum.“ Als kleines Dankeschön verschenkte die Bäckerfamilie einen Kaffeepott mit dem Erinnerungsfoto von den Gründern Erich und Walther Hauffe.

Grosspostwitz trifft sich

Nach nunmehr drei gelungenen und sehr gut besuchten Veranstaltungen laden wir alle großen und kleinen Grosspostwitzer sowie alle, die sich mit Grosspostwitz verbunden fühlen, recht herzlich zur nächsten Veranstaltung

am Mittwoch, dem 13. September 2023, von 17:00 - 21:00 Uhr

auf den Bahnsteig des ehemaligen Bahnhofes ein.

Unter der Schirmherrschaft der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus Rascha möchten wir bei Essen, Getränken und Musik gemeinsam ins Gespräch kommen und zusammen Spaß haben.

Gegen 18:00 Uhr ist die Vorstellung der historischen Feuerwehrtechnik vorgesehen.

6. Obergurig

KLEIDERBÖRSE

~ Herbst- & Wintermode für Damen ~

in allen Größen (auch für Teenies geeignet) | Keine Kartenzahlung möglich!

SA., 30. SEPTEMBER '23

10:00 - 14:00 Uhr ~ Sporthalle Obergurig

Sporthalle Obergurig ~ Schulstraße 10 ~ 02692 Obergurig





Wir feiern 120 Jahre Feuerwehr Ebendörfel

Sa. 9. September 2023

Die Veranstaltung findet am Gerätehaus in Ebendörfel statt.

Programm

14.00 Uhr Empfang der Gastwehren

15.00 Uhr Unterhaltung mit Musik

16.00 Uhr Vorführung der Jugendfeuerwehr

Kinderbelustigung, Hüpfburg

Für das leibliche Wohl wird gesorgt:

Kaffee und hausgemachter Kuchen, Zuckerwatte
Bratwurst, Fischsemmel
diverse Getränke: Faßbrause, Bier Wein und Sekt

22.00 Uhr Feuerwerk

Die Kameraden der FFW Ebendörfel.

Igelnachwuchs im Garten – Was nun?

- Igel nutzen ihre Nester mitunter ein Leben lang.
- Wer ein Igelnest im Garten aus Versehen aufdeckt, sollte es schnell wieder bedecken und beobachten, ob die Jungtiere anschließend Hilfe brauchen.
- Behutsameres und rücksichtsvolles Gärtnern ist ein präventives Mittel.

In der Zeit von Juni bis in den Oktober hinein, gebären Igelmütter ihre Jungtiere und ziehen sie groß. Dafür wählen sie vor Fressfeinden und extremer Witterung geschützte Orte, wie etwa unter einer Hecke, im Wurzelwerk oder einem Reißig- bzw. Laubhaufen. Dort bauen sie ihre Nester, die neben der Jungenaufzucht auch als Winterschlafquartier dienen können. Manche der Tiere nutzen ihr Nest sogar ein Leben lang.

Im Rahmen der Gartenarbeit kann es zu dieser Jahreszeit vorkommen, dass beim Herausreißen der Hecke, ein solches Igelnest aufgedeckt oder sogar beschädigt werden kann.

Igel gehören laut dem Bundesnaturschutzgesetz und der Bundesartenschutzverordnung zu den besonders geschützten Tierarten. Daher sind das Nachstellen, Fangen, Verletzen oder Töten verboten. Entsprechend dürfen auch ihre Nester nicht mutwillig zerstört werden.

Ist dies nun aus Versehen doch passiert, ist schnelles Handeln und Urteilsvermögen gefragt.

Befinden sich Jungtiere im Nest und Sie haben es „lediglich“ aufgedeckt, bedecken Sie es einfach schnell wieder. Dabei stehen die Chancen gut, dass die Igelmutter sich beruhigt, es repariert und anschließend die Aufzucht fortsetzt. Es ist jedoch auch möglich, dass sie ihre Jungen an einen anderen, sichereren Ort umsiedelt. Beobachten Sie eine Weile aus der Ferne, was geschieht.

Im schlimmsten Fall gibt die Igelmutter das Nest auf und lässt ihre Jungen zurück. Als bald werden die Kleinen fiepend, hungrig und ihre Mutter suchend aus dem Nest gekrabbelt kommen – ein sicheres Anzeichen dafür, dass sie verlassen wurden.

Nehmen Sie die Jungtiere am besten schnell mit ins Haus, da sie ansonsten unterkühlen. Legen Sie sie in eine Kiste mit einer mit lauwarmem Wasser gefüllten Wärmflasche, welche Sie vorher mit einem Küchentuch abdecken. Anschließend bedecken Sie die Igel vorsichtig mit einem weiteren Küchentuch, um sie warmzuhalten. Ziehen Sie Fachpersonen, wie Igelexperten oder Tierärzte hinzu. Am besten ist es, wenn die Jungigel in einer Igelauffangstation aufgenommen werden können.

Es gibt noch einen weiteren Fall: Sind Sie im Garten unterwegs und es begegnet Ihnen ein vollständig entwickelter, behaarter aber jedoch sehr kleiner Igel, brauchen Sie sich nicht zu sorgen. Igel sind mit bereits bis zu 200 Gramm und nach dreiwöchigem Säugen sowie drei weiteren Wochen der Aufzucht bereit, selbstständig ins Leben zu starten. Ein Eingreifen durch den Menschen ist nicht mehr erforderlich.

Um aufgedeckte oder zerstörte Igelnester zu vermeiden, sind folgende Dinge bei der Gartenarbeit zu beachten: Laub- und Komposthaufen sollten nur vorsichtig gewendet werden. Wenn möglich, sollten Rasentraktor oder die elektrische Heckenschere gemieden werden. Beim Einsatz eines Balkenmähers oder einer einfachen Heckenschere kann schneller reagiert werden. Ist ein Igelnest im Garten bekannt, sind Haustiere davon fernzuhalten. Auch ist es möglich, geplante Arbeits- und Baumaßnahmen außerhalb der Aufzuchtzeit an entsprechenden Stellen durchzuführen. Stattdessen können Sie das Igelnest einfach beobachten und dabei spannende Entdeckungen machen.

Naturzentrale Neschwitz

Junge Generation engagiert sich in Sachsen 19. Aktionstag „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“

Mit großem Engagement beteiligten sich am 19. Aktionstag tausende junge Menschen in Sachsen, um sich für Jugendliche in der Welt und in Sachsen einzusetzen, deren Bildungschancen zu verbessern und neue Lebensperspektiven zu schaffen.

Am 04. Juli wechselten über **30.000 Schülerinnen und Schüler** aus **260 sächsischen Bildungseinrichtungen** die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und erwirtschafteten so einen Gesamtlohn von ca. **750.000 Euro**.

Durch diesen einzigartigen Einsatz der Schülerinnen und Schüler, ist es in diesem Jahr möglich, fünf statt nur drei Projekte auf dem afrikanischen Kontinent zu fördern. Welche Projekte für eine Förderung in Frage kommen, wurde bereits auf der Jurytagung im Juni von Vertreterinnen und Vertretern der teilnehmenden Schulen ausgewählt.

Folgende fünf Projekte können dieses Jahr gefördert werden:

- **Landesweite Bildungskampagne gegen Müllverschmutzung** in Ghana (Up! e.V. Leipzig)
- **Ausbau von zwei Schulen** auf Rusinga Island, Kenia (BaRuLS e.V. Dresden)
- **Ausbau eines WASH-Centers und Schulesen für zwei Jahre** in Kibera, Kenia (arche noVa e.V. Dresden)
- **Bau eines inklusiven Kinder- und Jugendcenters** im El-Ayoune Camp, Algerien (ZEOK e.V. Leipzig)
- **Strom, IT & Training für die Grundschule Gatora**, Ruanda (Sustainable Villages Foundation, Potsdam)

Mit **30%** des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten



Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen sozialer Ungleichheit, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken. Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere Menschen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Jugendliche. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.

Im Schuljahr 2023/2024 findet der Aktionstag „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am **18. Juni 2024** statt.

Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de
Bilder und Logo: cloud.genialsozial.de

Pressekontakt:
Florian Sievert
Programmleiter „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“
Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstraße 3 – 01067 Dresden
Tel.: 0351-323719016
Fax: 0351-32371909
Mail: info@genialsozial.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 3. September 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Ehrengedächtnis und Posaunenchor
Dankopfer für die Diakonie in Sachsen
Pfarrer Kästner

Sonntag, 10. September 14. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer Schröder

Sonntag, 17. September 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Festgottesdienst - Erntedankfest, mit Posaunenchor, Kindergottesdienst, Mittagessen
Dankopfer für die Aussiedlerarbeit der Landeskirche
Pfarrer Kästner

Sonntag, 24. September 16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Dankopfer für die eigenen Gemeinden
Pfarrer Kästner

Sonntag, 1. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst – Kirchweih mit Posaunenchor, Kindergottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Superintendent Popp

46. Kindersachenbörse in Großpostwitz

**Sonnabend, dem 9. September 2023,
10.00 – 12.00 Uhr im Michael-Frentzel-Haus
(Kirchgemeindehaus)**

Die Annahme der Sachen erfolgt am Freitag, dem 8. September 2023 von 15.30 - 17.00 Uhr nur mit gültiger Nummer! Nummern und Infos gibt es ab 28. August 2023 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr bei Fam. Liebsch 035938/ 98767 und Fam. Kaczmarek 035938/ 52196

Kammermusik zum Erntedank

**17. September 16:00 Uhr
in der Crostauer Kirche**

Rosenkranz-Sonaten und andere Violinmusik, sowie Orgelmusik Leopold Nicolaus (Barockvioline) und Hans Christian Martin (Orgel)
Der Eintritt ist jeweils frei.

Konzerte in der Kirche in Cunewalde

- 08.09. 19:30 Uhr Lausitzfestival Chorkonzert Tenebrae
10.09. 19:30 Uhr Lausitzfestival Abschlusskonzert mit Maxim Vengarow
03.10. 16:00 Uhr Konzert zum Tag der Deutschen Einheit mit dem Kölner Chor "Fiat ars"
07.10. Festliches Konzert mit Prof. Michael Schütze an der Orgel und dem Blechbläserensemble "Dresden Brass Quintett"

Kirchenfußball in Crostau

Sonnabend, dem 23.09.2023 in der Sporthalle Crostau mit Ralf Hempel. Du bist herzlich eingeladen. Bring Deine Eltern, Geschwister und Freunde mit.

Wir freuen uns auf Dich!!

Zeit: 10:00 bis 11:00 Uhr für Kinder von 7 bis 11 Jahre
12:00 bis 13:00 Uhr für Kinder von 12 bis 99 Jahre

Eltern-Kind-Kreis in Großpostwitz

**am Mittwoch, 27. September ab 16:00 Uhr
im Michael-Frentzel-Haus**

Alle Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter sind herzlich eingeladen, an diesem Nachmittag miteinander ins Gespräch zu kommen, über Gottes Wort nachzudenken und mit den Kindern zu spielen.

Besuchsdienst	Montag	18.09. 18:00 Uhr im Pfarramt
Rentner/Frauendienst	Montag	25.09. 14:00 Michael-Frentzel-Haus
	Mittwoch	27.09. 14:00 bei Fam. Koppatsch/Obergurig
Gebetskreis	dienstags	12.09.+26.09., 17.00 Uhr in der Kirche
Bibelstunde	montags	17:00 Uhr in Singwitz am 11. + 25.09. mittwochs, 19:30 Uhr



in Bederwitz
bei Familie Winkler
am 13. + 27.09.
donnerstags, 19:00 Uhr in
Großpostwitz,
Michael-Frentzel-Haus
am 07.09.
14:30 Uhr in Großpostwitz
Michael-Frentzel-Haus
am 17.09. mit Bruder
Scheiter aus Chemnitz.

Volksmissionskreis sonntags

Offene Kirche

Die Kirche ist jeden Freitag noch bis 15. September von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet, am Erntedanksonntag von 15.00 – 17.00 Uhr auch. Kommt für eine Atempause, Andacht oder Besinnung im Rennen durch die Woche.

Gaben zum Erntedankfest - Ausschmücken der Kirche

Fürs Erntedankfest erbitten wir wieder Gaben: Blumen, Lebensmittel, Früchte vom Feld, vom Garten und aus den Geschäften. Aus jeder Familie der Kirchgemeinde sollte ein sichtbares Zeichen des Dankes kommen. Die Gaben sollten gleich in die Kirche gebracht werden, am Sonnabend, dem 16. September ab 14.00 Uhr !! Die Gaben sind dann für die „Bautzener Tafel e.V.“ und das Obdachlosenheim „Brücke e.V.“. Zugunsten des Kinderheims für Waisenkinder in Rumänien sammeln wir auch eine Kollekte.

Gaben für das Kinderheim in Rumänien

Wie in den vergangenen Jahren sammeln wir auch Gaben für das genannte Kinderheim in Dudestii Noi bei Timisoara in Rumänien. Gern nehmen wir auch Geldspenden in Empfang. Nachfolgend finden Sie eine Liste von besonders gewünschten Waren: Mehl, Öl, Nudeln, Reis, Milchreis, Grieß, Haferflocken fein, Zucker, Milchpulver, gekörnte Brühe, Kakao, Butterkekse, Schokoauflauf für Brot, Pudding, Backpulver, Vanillezucker, Rosinen, Mandeln gemahlen, Haselnüsse gemahlen, Kaffee, Schokolade, Multivitamin-tabletten zum Einnehmen, Body Lotion, Duschbad, Handseife, Zahncreme.

Pfarrer Christoph Kästner (Pfarramtsleiter, Pfarrer in Großpostwitz)

Tel: 035938 98238, Fax: 98241

E-Mail: christoph.kaestner@kirche-grosspostwitz.de

christoph.kaestner@evlks.de

Gemeindepädagogin Claudia Gruber

Tel: 03591 351631

E-Mail: claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de

Kirchbüro - 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1

Kirchbüro Pia Marschner-Pentzig

Tel: 035938 98237

E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de

Kirchnerin Monika Scholz, Tel: 035938 981498

Friedhof Hartmut Lehmann (siehe Kirchbüro)

Öffnungszeiten Pfarramt/Kirchbüro

Di und Do 10:00 Uhr-12:00 Uhr und 15:00 Uhr- 18:00 Uhr

Ich wünsche allen Gesundheit, Bewahrung und Gottes Beistand und Freude am Herbst mit den Farben und Gaben von Gottes Schöpfung

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr

kath. Kirche Sohland

18:00 Uhr

Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr

Pfarrkirche Schirgiswalde

09:00 Uhr

kath. Kirche Wilthen

10:00 Uhr

Pfarrkirche Schirgiswalde

10:30 Uhr

kath. Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

So 03.09.

10.30 Uhr

Hl. Messe

Kirche Großpostwitz, anschl. Gemeindegast

17.00 Uhr

Konzert für Sopran, Flöte und Orgel

Pfarrkirche Schirgiswalde

Fr 08.09. Mariä Geburt

Erklingen werden Suiten aus der Sammlung des Augsburger Komponisten Jacob Scheffelhut (1647 - 1709) „Lieblicher Frühlings - Anfang oder Musikalischer Seyten-Klang“. Dies ist eine Sammlung von acht vierstimmigen Suiten mit sieben jeweils gleichen Sätzen (Praeludium - Allemande - Courante - Ballo - Sarabande - Aria - Gigue) in acht verschiedenen Tonarten für Streicher und Basso continuo.

9.00 Uhr

Hl. Messe, Pfarrkirche Schirgiswalde

Sa 10. und So 11.09.

Türkollekte für Ausfahrt der Ehrenamtlichen

So 10.09.

09.00 Uhr

Hl. Messe

kath. Kirche Wilthen, anschl. Ausflug der Kolpingfamilie in den Bibelgarten Oberlichtenau (bei Pulsnitz), Anmeldung erforderlich (03592/33903)

16.00 Uhr

Andacht am Lärchenbergkreuz

Schirgiswalde

Di 12.09.

19.00 Uhr

Stille Anbetung, Pfarrkirche Schirgiswalde

Sa 16.09.

15.00 Uhr

Ausfahrt der Ehrenamtlichen

Beichtgelegenheit, Pfarrkirche Schirgiswalde

So 17.09.

17.00 Uhr

Kammermusik mit dem Dresdener

Barock-Orchester, Pfarrkirche Schirgiswalde

Di 19.09.

19.00 Uhr

Erstkommunion-Elternabend

Elisabethsaal Schirgiswalde

Mi 20.09.

14.00 Uhr

Krankenbegegnungstag mit Hl. Messe

Elisabethsaal Schirgiswalde

Sa 23.09.

06.00 Uhr

Hl. Messe anschl. Fußwallfahrt nach Rosenthal

Pfarrkirche Schirgiswalde

**Di 26.09.**

19.00 Uhr Stille Anbetung, Pfarrkirche Schirgiswalde
 19.30 Uhr Bibelkreis, Elisabethsaal Schirgiswalde

Sa 30.09.

14.30 Uhr Tauftermin, Pfarrkirche Schirgiswalde

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll 05.; 19.09. u. 04.10.2023
 Bioabfall: vom 02.05. bis 27.10.23 wöchentlich Dienstag
 Gelbe Tonne: 11. u. 25.09.2023
 Blaue Tonne: 04.09. u. 02.10.2023

Grüngutentsorgung Eulowitz

Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz
nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:

jeweils
 montags von 16.00 bis 18.00 Uhr
 freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr und
 sonnabends von 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt

Großpostwitz:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt/ Liegenschaften	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Dahms/	588-44
	Frau Liehr	588-33
Bauverwaltung	Herr Janda	588-42
	Frau Weber	588-36
	Herr Brosig	588-38
	Frau Gauernack	588-40
Kämmerei	Frau Sowalski	588-34
Kasse	Frau Göldner	588-45
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
	Herr Tietz	588-48
Personal / Gewerbeamt	Herr Nicolao	588-43
Abwasser	Herr Polpitz	588-41
Ordnungsamt		
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

*„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“*

Erbgericht Eulowitz
 Oppacher Straße 8
 OT Eulowitz
 02692 Großpostwitz
 Tel.: 035938 824975
www.erbgericht-eulowitz.de

Gasthof „Neu-Eulowitz“
 Oppacher Straße 17
 OT Eulowitz
 02692 Großpostwitz
 Tel.: 035938 50625

Dürüm Kebab Haus
 Hauptstraße 12
 02692 Großpostwitz
 Tel: 035938 949090
 oder 0162 9121533
 Bestellungen auch über
 whatsapp möglich

Ristorante Pizzeria „La Strada“
 Hauptstraße 4
 02692 Großpostwitz
 Tel.: 035938 989855

*Wir laden Sie
herzlich ein.
Rufen Sie uns an!*

